

Uploads ALLE WIEDERGEHEN SORTIEREN NACH



Social Media? Aber sicher!

YouTube, Facebook oder Instagram für sich zu nutzen – das kann für Buchhändler ein cleverer Schachzug sein. Und nicht nur den Kunden viel Spaß machen. Praxisbeispiele und Expertentipps. ISABELLA CALDART

DoFi 099 Die Schwestern von Mitford Manor 88 Aufrufe • vor 2 Monaten
DoFi 098 Ghost 80 Aufrufe • vor 2 Monaten
DoFi 097 El Greco und ich 87 Aufrufe • vor 2 Monaten
DoFi 096 Archipel 99 Aufrufe • vor 2 Monaten
DoFi 095 Supra 82 Aufrufe • vor 3 Monaten



DoFi 094 Alex Capus: Königskinder 220 Aufrufe • vor 3 Monaten
DoFi 092 Das geheime Leben der Kühe 72 Aufrufe • vor 3 Monaten
DoFi 092 Ein unvergänglicher Sommer 52 Aufrufe • vor 3 Monaten
DoFi 091 Die Geschichte vom Löwen, der nicht kochen... 61 Aufrufe • vor 3 Monaten
DoFi 90 Wörter 46 Aufrufe • vor 4 Monaten



DoFi 089 Ins Dunkel 61 Aufrufe • vor 4 Monaten
DoFi 088 Onkel Stan und Dan 94 Aufrufe • vor 4 Monaten
DoFi 086 Wächter der See 83 Aufrufe • vor 5 Monaten
DoFi 085 Als wir einmal Waisenkinder waren 87 Aufrufe • vor 5 Monaten
DoFi 084 Rowohlt Sommeraktion... 118 Aufrufe • vor 5 Monaten



DoFi 083 Crashkurs für Fünf 113 Aufrufe • vor 5 Monaten
DoFi 082 Rad & Tour 79 Aufrufe • vor 6 Monaten
DoFi 081 The Woman in the Window 94 Aufrufe • vor 6 Monaten
DoFi 080 Zuhause gesucht 84 Aufrufe • vor 6 Monaten
DoFi 079 Liebhaber ohne festen Wohnsitz 109 Aufrufe • vor 6 Monaten



DoFi 078 Hochdeutschland 113 Aufrufe • vor 6 Monaten
DoFi 077 129 Aufrufe • vor 7 Monaten
DoFi 076 Oxen 80 Aufrufe • vor 7 Monaten
DoFi 075 Das Meer 223 Aufrufe • vor 7 Monaten
DoFi 074 Haruki Murakami 92 Aufrufe • vor 7 Monaten

Beeindruckende Palette: Es gibt schon mehr als 100 »DoFis« der Buchhandlung die schatulle



DoFi 073 Always and forever, Lara Jean 89 Aufrufe • vor 8 Monaten
DoFi 072 Es ist nur eine Phase, Hase 1145 Aufrufe • vor 8 Monaten
DoFi 072 Selbstporträt mit Bienenschwarm 91 Aufrufe • vor 8 Monaten
DoFi 068 Abfeier 88 Aufrufe • vor 8 Monaten
DoFi 069 Das Pferd Huppdiwupp 81 Aufrufe • vor 8 Monaten



Ute Gartmann (links) und Sabine Gartmann sind fast schon Kult



1.
Kurze Videos mit Buchbesprechungen - immer wieder donnerstags

BUCHHANDLUNG DIE SCHATULLE: IN WENIGER ALS EINER MINUTE ZUR POINTE

➔ Die wohl witzigsten Buchtipps im deutschsprachigen Internet stammen von zwei Schwestern aus Osterholz-Scharmbeck nördlich von Bremen. Sabine und Ute Gartmann sind die Inhaberinnen der Buchhandlung die schatulle – und stellen seit zwei Jahren jeden Donnerstag ein Video online, »DoFi« genannt. Doofi? »Das steht für Donnerstagsfilm!«, erklärt Sabine Gartmann mit einem Lachen, »aber ja, wir mögen auch, dass das ein wenig flapsig klingt.«

Über 100 dieser »DoFis« sind inzwischen entstanden. Ihr Merkmal: Sie bleiben unter einer Minute. »Wir hatten schon lange Lust, Videos zu machen, fanden die Buchbesprechungen von acht, neun Minuten aber ein bisschen langweilig«, so Ute Gartmann. »Das muss kürzer und prägnanter sein und nicht das ganze Buch nacherzählen.« Gesagt, getan: Die »DoFis« waren geboren. Im Vorfeld überlegen die Bücherhändlerinnen kurz, welche Lektüre ihnen gefallen hat. »Und wir versuchen, eine Pointe hinzubekommen. Aber das meiste geschieht spontan.«

Die fünf jüngsten Videos sind auf der Homepage der Buchhandlung (die-schatulle.de) zu finden, die ganze Sammlung auf YouTube – und auch auf Facebook teilen die Gartmanns ihre »DoFis«. Gerade erschienen ist »DoFi« Nr. 114 zu Takis Würgers »Stella« (Hanser). Neuerdings ist das Duo außerdem auf Instagram vertreten: »Da bekommen wir bisher rund 50 Aufrufe pro Video«, verrät Sabine Gartmann. »Generell sollte man sich von Klicks aber lösen und sich nicht mit Stars, die Millionen Follower haben, messen. Als Buchhandlung bekommt man das nicht hin.« Equipment für ihre »DoFis« brauchen die Buchhändlerinnen übrigens kaum. »Wir haben lediglich ein Mikrofon ge-

kauft«, sagt Ute Gartmann. »Wir drehen mit unseren Handys und schneiden nicht. Das geht ganz schnell.« Dass Kunden direkt aufgrund eines »DoFis« Bücher kauften, ist bisher nur fünf-, sechsmal passiert. Die Resonanz ist trotzdem groß: »Es gibt viele Leute, die uns sagen, dass sie sich immer auf Donnerstag freuen.« Weiterer schöner Nebeneffekt: 2017 wurde die schatulle – auch dank der sehenswerten »DoFis« – mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet.

2.
Büchertipps und Fotos von Veranstaltungen auf Instagram

BUCHHANDLUNG LÜDERS: IN GANZ DEUTSCHLAND BEKANNT DANK INSTAGRAM

➔ Impulsgeberin, erinnert sich Ragna Lüders, war vor gut zwei Jahren ihre Tochter: »Sie hat mich davon überzeugt, Instagram auszuprobieren. Es dauerte nicht lange, bis ich total begeistert davon war!« Seit November 2016 ist die Hamburger Buchhandlung & Antiquariat Lüders auf Instagram vertreten, und das mit Erfolg: Über 2.000 Abonnenten folgen den sorgfältig inszenierten Fotos. Die Themen sind breit gefächert: Neben Büchertipps gibt es Veranstaltungsfotos und Blicke hinter die Kulissen, bei denen etwa die Mitarbeiter vorgestellt werden. Wichtig ist Ragna Lüders zudem, dass sich auch ihre Haltung (so engagierte sich die Buchhandlung Lüders kürzlich für eine Benefizveranstaltung für Sea-Watch) in den Posts widerspiegelt.

Diese Leidenschaft strahlt auf das Offlineleben aus: Die Buchhandlung Lüders ist, nicht zuletzt dank Instagram, in ganz Deutschland bekannt. »Wir bekommen sogar Besuch von Instagrammern aus Süddeutschland. Das freut und erstaunt mich im gleichen Maße.« Dennoch: Bei all der Instagram-

© Buchhandlung Die Schatulle (2)

→ Freude ist die Arbeit vor Ort in der Buchhandlung wichtiger, wie Ragna Lüders betont: »Wir haben eine starke Kundenbindung.« Die sozialen Medien sind eher ein zusätzliches Werkzeug. »Ich pflege Instagram nicht, um den Verkauf anzukurbeln, sondern weil ich Freude daran habe – und weil ich bei anderen Bookstagrammern ebenfalls Tipps bekomme und dadurch informiert bleibe.« Die Atmosphäre auf Instagram sei inspirierend und wohlwollend, »und ich habe dadurch viele sympathische Menschen kennengelernt, womit ich vorher niemals gerechnet hatte«, sagt Ragna Lüders.

Es ist allerdings sehr zeitaufwendig, die Beiträge zu kreieren. »Im besten Fall brauche ich fünfzehn Minuten dafür«, so Lüders, »meistens ist es aber mindestens eine Stunde, schließlich muss ich mir das Motiv überlegen, das Foto bearbeiten, eventuell zum Buch recherchieren und den Text schreiben.«



Sorgfältig und mit Freude inszeniert: die Beiträge der Buchhandlung Lüders



FÜNF TIPPS FÜR SOCIAL MEDIA

Technisches Know-how wird kaum benötigt, dafür:

- Alle Kanäle bespielen: Facebook, Twitter und Instagram sind kostenlos – warum nicht von allen Möglichkeiten Gebrauch machen, um Menschen zu erreichen?
- Kürze: Lieber prägnante als ausufernde Texte schreiben und kurze Videos drehen.
- Erwartungshaltung: Sich am Anfang nicht zu viel erhoffen, sich nicht mit bereits etablierten Accounts messen.
- Durchhaltevermögen: Bis man Resonanz bekommt, kann es dauern.
- Authentizität: Der wichtigste Punkt – keine Buchempfehlungen aussprechen, hinter denen man nicht steht!

INTERVIEW MIT SARAH REUL:

»UNBEDINGT AUTHENTISCH BLEIBEN«



Social-Media-Expertin Sarah Reul arbeitet im Buchladen am Freiheitsplatz in Hanau und bloggt seit 2006 auf pinkfisch.net.

Welche Tipps gibt es für Buchhandlungen, die mit Social Media anfangen wollen – was sind die ersten Schritte?

Zunächst sollte man sich überlegen, auf welcher Plattform sich die eigene Zielgruppe tummelt. Dafür kann man durchaus auch die Kunden selbst fragen, wo sie sich Präsenz wünschen würden. Der zweite Gedanke wäre, sich zu überlegen, wie neue Zielgruppen angesprochen werden können. Junges Publikum beispielsweise ist aktiver auf Instagram. Aber als erstes sollte definitiv mit dem bestehenden Publikum gearbeitet werden.

Stichwort Instagram: Wie relevant ist Facebook überhaupt noch?

Gerade für Buchhandlungen wird Facebook noch eine ganze Weile eine Rolle spielen, da sich dort die Kundschaft aufhält. Facebook ist klassisch, eher ein Netzwerk für die Älteren – aber auch generell relevant: Die meisten Leute gucken nach wie vor als erstes, ob ein Laden auf Facebook vertreten ist. Darauf verzichten sollte man nicht, jedoch auch nicht ausschließlich auf dieser Plattform aktiv sein.

Ist Instagram die geeignete Ergänzung?

Instagram wird für Buchhandlungen immer wichtiger. Es bietet viele Möglichkeiten, nicht nur für Fotos, sondern auch für Storys: Damit lässt sich schnell ein persönlicher Einblick in die Buchhandlung vermitteln und dank der Videofunktion können Ausschnitte von Veranstaltungen gezeigt oder komplett live gestreamt werden. Die Kunden bekommen dadurch das Gefühl, dabei zu sein, selbst wenn sie nicht vor Ort sind.

Worauf muss beim Social-Media-Auftritt geachtet werden?

Authentizität ist essenziell. Man sollte sich online so zeigen, wie man offline auch ist. Wir bekommen in unserer Buchhandlung oft die Rückmeldung, dass wir im Internet genauso wahrgenommen werden wie bei der persönlichen Begegnung. Der Content stammt schließlich nicht von einer Agentur; Persönlichkeit und individuelle Empfehlungen sind wichtig. Und natürlich darf der Spaß nicht zu kurz kommen.

Wie oft sollten die Accounts bespielt werden?

Es gibt keine grundsätzliche Regel, aber mehrfach die Woche sollte es schon sein. Was sehr gut funktioniert: wiederkehrende Aktionen, zum Beispiel immer mittwochs den Buchtipps der Woche oder regelmäßig die Mitarbeiter vorstellen. Solche Ankerpunkte sind wichtig.

Wie sieht die rechtliche Situation aus, was muss als Werbung markiert werden?

Ich darf keine rechtlichen Ratschläge geben. Ich kann nur raten, sich ins Thema einzulesen oder mit einem befreundeten Rechtsanwalt darüber zu reden.

Sie schreiben gerade ein Buch zu genau diesem Thema: Buchhandlungen und Social Media ...

... genauer gesagt ist es eine Broschüre für den Verbund Buchwert, die im Frühjahr erscheinen soll, mit Praxistipps speziell für Buchhandlungen. Sie basiert auf dem Vortrag »Keine Angst vor Social Media«, den ich auf der Frankfurter Buchmesse gehalten habe. Im Zuge der Veröffentlichung werde ich auch weitere Vorträge zu dem Thema halten. ic

3.

Enge Verzahnung von On- und Offlinewelt

BUCHHANDLUNG ALMUT SCHMIDT: ALLROUNDER AUF ALLEN KANÄLEN

→ Privates und Berufliches zu trennen ist nicht immer leicht, schon gar nicht, wenn man Buchhändler aus Leidenschaft ist – wie Hauke Harder. Zusammen mit seiner Frau Sonja betreibt er seit 2013 die Buchhandlung Almut Schmidt in Kiel. Und daneben: einen Blog, YouTube, Instagram, Facebook und Twitter. »Wir sind mit Herzblut dabei und wollen das sichtbar machen«, erklärt Harder. Dieses Engagement lohnt sich: Sein Blog »Leseschatz« wurde bei den zweiten Buchblog-Awards in der Kategorie »Allesleser« ausgezeichnet. Doch ist der Blog nun Teil der Onlinepräsenz der Buchhandlung oder nicht? Harder schmunzelt. »Ich schreibe zwar alle Texte als Leser, aber es ist auch direkt ersichtlich, wo ich arbeite.« Es gehört also alles zusammen.

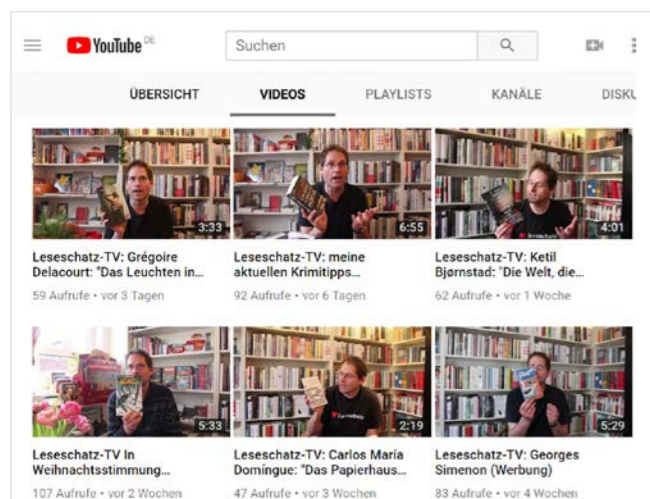
„ Wir sind mit Herzblut dabei und wollen das sichtbar machen. Hauke Harder



Das zeigt sich auch auf seinem YouTube-Kanal: Der Account ist nach der Buchhandlung benannt, die Videos selbst werden aber als »Leseschatz-TV« bezeichnet. Ein- bis zweimal die Woche lädt Hauke Harder ein neues Video hoch, in dem er seine aktuelle Lektüre bespricht (wobei er auf Verrisse verzichtet). Sonderlich zeitaufwendig sei das nicht, sagt der Buchhändler. »Ich mache das ganz spontan. Ich baue mir aus Büchern ein Stativ und rede los, ganz ohne Notizen.« Die Hauptsache sei, authentisch zu sein. Und das geht schnell: Mit Videodreh und Text für YouTube benötigt Harder zumeist nur 15 bis 20 Minuten.

Auch offline achtet er darauf, die Buchhandlung bekannter zu machen, etwa mit der Aktion »Hallo Leseschatz«: »Wer mich – allerdings nicht in direkter Umgebung der Buchhandlung Almut Schmidt – antrifft und entsprechend begrüßt, bekommt ein Buch von mir geschenkt. Das sind in der Regel Bücher, die ich bereits besprochen habe.«

Und eine Kombination aus der On- und Offlinewelt hat Harder in der Zusammenarbeit mit Partnerblogs gefunden, wie mit Daniela Brose und ihrem Blog »Brösel's Bücherregal«. »Wir gestalten manchmal Tische und Fenster mit ihren Rezensionen, und sie wiederum verlinkt uns auf ihrem Blog. Das geschieht aus Sympathie heraus: Wir unterstützen uns gegenseitig.« Die perfekte Symbiose also. sb



Länger als die »DoFis«: Hauke Harders Buchbesprechungen auf Video



© Petra Gess (2) - Buchhandlung Almut Schmidt - privat - Buchhandlung Almut Schmidt (2) - privat (v.l.)